



Interessengemeinschaft

Edelkastanie

Leitung:

Volker A. Bouffier M.A.
Büdinger Straße 47
D-57647 Nistertal
Tel.: 0049 (0)2661 / 2479
Mobil: 0160 / 91 31 41 48

www.ig-edelkastanie.de

FAm Martin Westenberger
Oberer Aufstieg 8
D-61476 Kronberg im Taunus
Fon/Fax: 0049 (0)6173 / 952 347
Mobil: 0160 / 533 98 83

**Einladung
zur Jahrestagung der IG Edelkastanie
am 15. und 16. Juni 2018 in Schwarzach und Heidelberg**

**in Zusammenarbeit
mit dem Forstamt Schwarzach
und dem Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg**

Tagungsstätte: Forstamt Schwarzach, Schlossweg 1, 74869 Schwarzach
Tel.: 06261/84-1051, www.neckar-odenwald-kreis.de

Parkplätze unmittelbar vor der Zufahrt zum Forstamt Schwarzach,
im Jungholzweg und Busparkplatz am Bachweg

Freitag, 15. Juni 2018

9.00 h **Anmeldung im Forstamt Schwarzach**, bitte der Beschilderung folgen!

Kleine Kaffeetafel für den Vormittag, Kaltgetränke, Imbiss

9.30 h **Begrüßung**
Dietmar Hellmann, Leitender Fachbeamter der unteren Forstbehörde
Martin Westenberger, IG Edelkastanie

Vortragsteil
Moderation: *Volker A. Bouffier M.A.*, IG Edelkastanie

09.45 h **Einführung in den Natur- und Kulturraum Neckartal und Odenwald**
Dietmar Hellmann, leitender Fachbeamter der unteren Forstbehörde

- 10.15 h** **Einstimmung auf die Exkursionspunkte unserer Jahrestagung (historische Gärten, Arboreten und Vorkommen der Edel-Kastanie)**
Volker A. Bouffier M.A., IG Edelkastanie
- 10.45 h** **Kaffeepause**
- 11.15 h** **Besuch der Arboreten** am FA Schwarzach (mit *Cedrus deodara* ‘Karl Fuchs‘) und dem geographischen **Arboretum Jungholz**, seit 1990 nach dem Orkan Wiebke auf Initiative von Karl Fuchs† angelegt. 1996 Schwerpunktplanung von 150 Baum- und Straucharten (Jungholzweg bzw. Bachweg)
- Baumpflanzung** *Sequoiadendron giganteum* ‘Glaucum‘ (blauer Mammutbaum) zu Ehren von Karl Fuchs†, ehemals FA-Leiter in Schwarzach bzw. Ehrenpräsident der Gesellschaft Deutsches Arboretum e.V.
- 12.15 h** **Abfahrt vom FA Schwarzach**
- 13.00 h** **Gemeinsames Mittagessen**
Landgasthof zum Rössl, www.roessler-waldhilsbach.de
Heidelberger Str. 15, 69151 Neckargemünd-Waldhilsbach
Bitte Abfrage im Anmeldebogen bearbeiten!
- 14.15 h** **Urzeitwald Waldhilsbach, Neuer Friedhofweg 13/14**, 69151 Neckargemünd-Waldhilsbach, Schwerpunkt *Magnolia*-Sammlung
Führung: *Susanne* und *Thomas Kalb*
- 15.45 h** **Fahrt auf der Burgenstraße (B37/B45) am Neckar entlang über Neckargemünd und Hirschhorn nach Eberbach**
- 16.30 h** **Arboretum Eberbach, Pestalozzistr., 69412 Eberbach, www.itterberg.de**
dort u.a. kleiner Bestand aus *Castanea dentata*, 1989 begründet aus Saatgut des Exotenwaldes in Tervuren bei Brüssel/Belgien
Führung: *Hubert Richter*, Stadtförsterei Eberbach
- 17.30 h** **Rückfahrt Richtung Schwanheim über die L590**
- 18.30 h** **Privater Hausgarten und ehemalige Baumschulfläche von Karl Fuchs†**, Auf der Wacht 12 bzw. 2, 74867 Neunkirchen bei Mosbach
Führung: *Dr. Karlfried Fuchs*, Diplomgeologe
- 19.00 h** **Abfahrt**
- 19.15 h** **gemeinsames Abendessen im**
Landgasthof Wiesengrund, Hauptstraße 131, 74869 Oberschwarzach
06262/92 64 37 (www.wiesengrund-schwarzach.de)

Samstag, 16. Juni 2018

Exkursionstag

Führung: *Volker A. Bouffier* und *Martin Westenberger*, IG Edelkastanie

08.30 h

Abfahrt des Busses zu Zielen in/um Heidelberg
Forstamt Schwarzach, Schlossweg 1, 74869 Schwarzach

09.30 h

Heidelberg

Zu Fuß entlang des Philosophenwegs, an der Eichendorff-Anlage vorbei, den Schlangenweg hinunter zum Neckar, dort über die Karl-Theodor-Brücke zum Rathaus

11.00 h

Empfang im Rathaus der Stadt Heidelberg

Begrüßung durch Vertreter der Stadt Heidelberg und die Leitung des Landschafts- und Forstamts der Stadt, Vorstellung und Grußworte der Deutschen Baumkönigin 2018, *Anne Köhler*, Bruchköbel (Hessen)

11.30-12.15 h

Vortrag

Die Edel-Kastanie (*Castanea sativa*), Baum des Jahres 2018, Stätten und Facetten einer Kastanienkultur in Deutschland und Europa
Volker A. Bouffier M.A., IG Edelkastanie

12.45 h

vom Rathaus kurzer Fußweg zum Kornmarkt
mit der Bergbahn von Station Kornmarkt über Station Schloss zur **Station Molkenkur**

Besuch der ältesten Kastanienbestände in HD, an der Klingenteichstrasse oberhalb der Molkenkur

13.15 h

kurzer Fußweg bis zum Gaiberger Weg 1 (KKSVD HD), dort weiter mit dem Bus zum...

13.30 h

Arboretum I an der Sprunghöhe
Führung: *Wolfgang Ernst*, Forstrevier II, Königstuhl

Kleine Mittagspause am „Mammutbaumbestand“

15.00 h

Bergab laufen wir zu Fuß zum...

15.15 h

Arboretum II am Speyerer Hof (Klinik)
Führung: *Wolfgang Ernst*, Forstrevier II, Königstuhl

zurück mit dem Bus zur Bergbahnstation Molkenkur

von dort zur Station Schloss

- 16.15 h** **Schlossgarten Heidelberg**
Führung: ggf. *Gerhard Raab*, Gartenleiter Schlossgarten Heidelberg
oder *Prof. Dr. Hartmut Troll*, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
- 17.30 h** **mit der Bergbahn zum Kornmarkt**
- 18.00 h** **Rückfahrt mit dem Bus nach Schwarzach**
- ca. 19.30 h** **Ankunft in Schwarzach – Ende der Jahrestagung**

**Abschluss nach Wunsch der Teilnehmer
bei gemeinsamem Abendessen / Umtrunk in Schwarzach**

Programm-Änderungen vorbehalten!

Alle Angaben ohne Gewähr!

Haftpflicht

Mit der Anmeldung bzw. dem Begleichen des Beitrags verzichten die Teilnehmer ausdrücklich auf jede der IG Edelkastanie gegenüber erwachsende Haftpflicht.

- Tagungsbeitrag:** **80,- €** für beide Tage,
 40,- € bei Teilnahme nur am 15. Juni,
 40,- € bei Teilnahme nur an der Exkursion am 16. Juni

Im Tagungsbeitrag, der vor Ort erhoben wird, sind folgende Kosten enthalten:
Busfahrten, Bergbahn, Baumspenden, Info-Material.

**Anmeldung mit beigefügtem Formular inkl. Mitteilung der Essenswünsche
bis 15. Mai 2018**

**per E-Mail bei v.a.bouffier@online.de oder per Fax an Martin Westenberger
unter 06173/952 347**

Übernachtungsmöglichkeiten

Bitte frühzeitig eigenständige Reservierungen vornehmen, da Heidelberg touristisch stark frequentiert

Zimmernachweise **in Heidelberg** unter
www.heidelberg-marketing.de/suchen-buchen/Unterkuenfte

Schlosshotel Molkenkur ****

Klingenteichstr. 31
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/65 40 80
www.molkenkur.de

Jugendherberge Heidelberg International

Tiergartenstraße 5
69120 Heidelberg
Tel.: 06221/65 119 0
www.jugendherberge-heidelberg.de

Jugendherberge Mosbach-Neckarelz

Mutschlers Mühle Mosbach
Zur Alten Mühle 6
74821 Mosbach-Neckarelz
Tel.: 06261/7191
www.jugendherberge.de/18

Jugendherberge Neckargemünd-Dilsberg

Untere Straße 1
69151 Neckargemünd-Dilsberg
Tel.: 06223/2133
www.jugendherberge.de/19

Landhaus Remise

Hauptstraße 62A, 74869 Schwarzach
Tel.: 06262/922 20
www.landhaus-remise.com

Ferien-Wohnung „Haus Schneider“

Hauptstraße 71
74869 Schwarzach
Tel.: 06262/1677

Natur Kultur Hotel Stumpf ****

Zeilweg 16
74867 Neunkirchen (Baden)
Tel.: 06262/922 90
www.hotel-stumpf.de

Literatur

- BAUER, P.; TEUFEL, D. (2001): Esskastanien in Handschuhsheim. Jahrbuch des Stadtteilvereins, Handschuhsheim.
- BEISINGER, G. (1954): Der Naturschutz und die Naturdenkmäler im Kreis Bergstraße, Verlag der „Südhessischen Post“, Heppenheim, S. 23, 25, 43.
- BEISINGER, G. (1962): Die geschützten Landschaften und die Naturdenkmäler des Kreises Bergstraße als Bausteine für den Naturpark Bergstraße-Odenwald und das mittlere Ried, Heppenheim an der Bergstraße.
- BEISSNER, L. (1898): Jahres-Versammlung zu Darmstadt, den 7., 8. und 9. August. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges. 7: 340-345.
- BIEHLER (1864): Die zahme Kastanie (*Castanea vesca*). Monatsschrift für das Forst- und Jagdwesen mit besonderer Berücksichtigung von Süddeutschland, 8. Jg., S. 366-371.
- BOPP, M.; ZENNER, K. (1989): Speisereste in den Ausgrabungen am Heidelberger Kornmarkt. Ruperto Carola, 41. Jg., Heft 79?: 5-8.
- BOUFFIER, V.A. (2015): Die Edel-Kastanie (*Castanea sativa* MILL.) – Stätten und Facetten einer Kastanienkultur in Deutschland und Europa. Hrsg. von der Zentralstelle der Forstverwaltung, Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz, Trippstadt. In: Mitteilung FAWF Nr. 74/15, S. 189-220.
- BOUFFIER, V.A.; MAURER, W.D. (2009): Germany. In: AVANZATO, D. and G. Bounous (ed.) (2009): Following Chestnut Footprints (*Castanea spp.*) – Cultivation and Culture, Folklore and History, Tradition and Uses: Sulle Orme del Castagno – Coltura et Cultura, Folclore e Storia, Tradizioni e Usi, Scripta Horticulturae Number 9, a publication of the International Society for Horticultural Sciences, Leuven, Belgium, p. 53-62.
- BOUFFIER, V.A.; WESTENBERGER, M. (2015): 10 Jahre IG Edelkastanie. Exkursion durch die Kestenhaine im Vordertaunus. In: Jahrbuch Hochtaunuskreis 2016, Bad Homburg, S. 175-179.
- BUNGENSTAB, G. (2000): Deutschlands höchster Baum [Douglasien-Bestand bei Eberbach am Neckar]: Mitt. Deutsch. Dendrol. Ges. 85: 109-112.
- DEBON, G. (1986): Wo stand Goethes Kastanie? Ruperto Carola, Vereinigung der Freunde der Studentenschaft der Universität Karlsruhe, Band 38, Heft 74, S. 247-250.
- DEBOR, H. W. (1954): Geschichte des Wein- und Obstbaues im Odenwald, Jubiläumsschrift anlässlich des 65-jährigen Bestehens des Kreisobstbauverbandes Erbach i. Odw. 1889-1954, S. Reis KG., Beerfelden (Odenwald), 43 S.
- DEBOR, H. W. (1957): Geschichte des hessischen Obstbaus, Michelstadt im Odenwald, 112 S. (9, 11, 12).
- DERWEIN, H. (1940): Die Flurnamen von Heidelberg. Badische Flurnamen. Im Auftrag des Badischen Flurnamenausschusses herausgegeben von Eugen Fehrle, Band II, Heft 5, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.
- DERWEIN, H. (1997): Handschuhsheim und seine Geschichte. Verlag Brigitte Guderjahn, Heidelberg.
- DIERBACH, J. H. (1819): Flora Heidelbergensis plantas sistens in praefectura Heidelbergensi et in regione adfini sponte nascentes secundum systema sexuale Linneanum digestas, Carolum Groos, Heidelberg, S. 317 Fagus *Castanea* Linn.
- DOMES, U.; JÄKEL, L. (1999): Gehölze im Neuenheimer Feld Heidelberg, Ein dendrologischer Leitfaden. Verlag Brigitte Guderjahn, Heidelberg, 56 S., 7 Pläne anbei.
- EICHHORN, E. (1972): Geschichte und Bedeutung des Weinbaues an der hessischen Bergstrasse. Schriften zur Weingeschichte Nr. 29, hrsg. von der Gesellschaft für Geschichte des Weines.
- EINWILLER, A. (1967): Die Struktur des Castalins; ein kristallisierter Gerbstoff aus *Castanea sativa*. Dissertation an der Hohen Naturwissenschaftlich-Mathematischen Fakultät der Ruprecht-Karl-Universität zu Heidelberg.
- FRANCUS, G. (1687): Ad ambarvalia Heidelbergensia. Akademische Rede über die Pflanzen in der Umgebung Heidelbergs im Juli 1687. Bergmann, Heidelberg, 24 S.
- FRIEDERICH, Kurfürst der Pfalz? (1605): Holtzordnung: Unser Pfaltzgraff Friederichs Churfuersten/etc. Wie es im Neckertal onser Churfuerstenthumbs der Pfaltzgrafschaft bey Rhein / mit kauffung / verkauffung / ond verfuhrung / Brenn / Weingart / Wagen / Fassen / Faßtaugen? / Raissen? / ond anderm Holtz: Item Bandweiden / Kohlen / Eichenrinden / Lohe / ond dergleichen / off dem Necker / Auch so es weiter off den Rhein kombt / fürterhin soll gehalten werden. Erneuert im Jahr. 1605.
- HANLE, A. (1990): Meyers Naturführer Odenwald, Meyers Lexikonverlag, Mannheim, Wien, Zürich, 133 S.
- HAYN, H.-U.; KÜHN, R. (1988): Die ausländischen Baumarten im Heidelberger Stadtwald. Führer durch die Arboreten I und II. Hrsg. von der Stadt Heidelberg, dem Staatlichen Forstamt Heidelberg und dem Naturpark Neckartal-Odenwald e.V., Verlag Guderjahn, Heidelberg, 77 S., mit Exkursionsskizzen.
- HEPP, F. (1994): Matthaeus Merian in Heidelberg: Ansichten einer Stadt, 2. Auflage, Universitätsverlag C. Winter, Heidelberg, S. 23/24.

- JUNKELMANN, M. (1997): Panis militaris. Die Ernährung des römischen Soldaten oder der Grundstoff der Macht. Kulturgeschichte der antiken Welt, Band 75, Verlag Philipp von Zabern, Mainz, S. 22, 142-144, 204/05.
- KOENEMANN, F.-F. (1987): Der Heidelberger Stadtwald. Seine Geschichte vom 17. bis 20. Jahrhundert. Heidelberger Verlagsanstalt, Heidelberg, S. 79 ff., 83, 86/87, 101.
- KOENEMANN, F.-F.; FABRICIUS, W. (1967): Ausländische Baumarten im Heidelberger Stadtwald. Zwei Wanderungen durch die Exotenbestände: Speyrershofpark und Sprunghöhe, 7 S. DDG/GDA-Bibliothek Göttingen, DDG -1996-98
- KRUTINA, K. (1909): Der Heidelberger Stadtwald. Eine forstwirtschaftliche Studie von Oberförster Krutina. Druck der Heidelberger Verlagsanstalt, Heidelberg, S. 5, 10, 12, 15, 21, 24, 28, 46, 47, S. 69 ff.
- KRUTINA, K. (1922): Erfahrungen mit dem Anbau ausländischer Gehölze im Heidelberger Stadtwald. MDDG 32.
- LANG, F.T.; HELFERT, V. et al. (2005): Heidelberg. Stadt und Schloss. Geschichte – Mythos – Denkmal. Staatsanzeiger Verlag, Stuttgart, 87 S.
- MATTHES, C. (1954): Die ausländischen Holzarten im Heidelberger Stadtwald. Vier Exkursionen durch die wichtigsten Exotenbestände mit Lageplan. Hrsg. vom Städtischen Forstamt Heidelberg.
- MÉLINE (1843): Arboriculture. Greffer du châtaignier sur le chêne. Annales forestières Tome II, deuxième année: 682-683, Paris.
- MÜNSTER, S. (1628): Cosmographia. Faksimile-Druck von 1978 nach dem Original von 1628, Bd. II, Antiqua-Verlag, Lindau, S. 599-952.
- PFEIFER, G., GRAUL, H. und H. OVERBECK, Hrsg. (1963): Heidelberg und die Rhein-Neckar-Lande. Festschrift zum XXXIV. Deutschen Geographentag vom 4. bis 7. Juni 1963 in Heidelberg. Keyzersche Verlagsbuchhandlung Heidelberg, München.
- PFITZER, E. (1898): Immergrüne Laubhölzer im Heidelberger Schlossgarten. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges. 7: 351-358.
- RICHTER, H. (2009): 20 Jahre Arboretum Eberbach. Beiträge zur Gehölkunde 18: 186/87.
- RÖHRICH, L. (2006): Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. Herder spektrum, Freiburg, S. 814-815.
- SAUER, W., Hrsg. (1993): Kurtze Beschreibung Der uralten / Chur-Pfältzischen Residentz-Stadt Heydelberg: deren Ursprung und was in derselben besonderliches und denckwürdiges geschehen und allda zu sehen gewesen... - Nachdruck der Ausgabe 1693 / mit einem Nachwort, Anmerkungen und weiteren Quellen. Heidelberger Verlagsanstalt, Heidelberg, S. 3.
- SCHLEZ, H. (1993): Gehölze im Heidelberger Schlosspark. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges. Nr. 81: 95-105, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- SCHMIEDER, L. (1936): Der Heidelberger Schloßgarten. In: Mannheimer Geschichtsblätter, Jg. XXXVII, Heft 1-6, S. 27/28, 39.
- SCHWERIN, F. Graf von (1921): Jahresversammlung zu Heidelberg. Mitt. Dtsch. Dendrol. Ges. Nr. 31: S. 333-369. (Eßkastanienwald des Grafen von Berckheim, S. 364).
- SILLIB, R. (1920): Der heilige Berg bei Heidelberg. In: Vom Bodensee zum Main. Heimatflugblätter, herausgegeben vom Landesverein Badische Heimat, C. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Karlsruhe, S. 1-27 (S. 2, 3).
- STAATSANZEIGERVERLAG, Hrsg. (2005): Heidelberg. Stadt und Schloss. Geschichte – Mythos – Denkmal, Stuttgart, 90 S.
- WALTHER, G. (1990): Der Heidelberger Schloßgarten, Heidelberger Verlagsanstalt, Heidelberg, S. 34/35, 99.
- WAWRIK, H.; WEIßER, P. et al. (1996): Parks und Gärten im Rhein-Neckar-Dreieck. Ein Führer durch die über 170 Park- und Gartenanlagen in Nordbaden, der Pfalz und Südhessen. Schimper Verlag, Schwetzingen.
- WEITZ, H.-J., Hrsg., (1988): Johann Wolfgang Goethe. West-östlicher Divan. Achte nochmals erweiterte Auflage, Insel Taschenbuch 75, Frankfurt, S. 80.
- WIESE, W.; STOBBER, K. (2011): Schloss Heidelberg. Deutscher Kunstverlag, Berlin, München, 96 S. mit Lageplan zu Schloss und Garten.
- WILHELM, U.; ERNST, W. (1998): Der Exotenwald Weinheim. Hrsg. vom Staatlichen Forstamt Weinheim. Diesbach Medien, Weinheim.
- WINKLER, F. (1916): Aus deutschen Gärten. Seltene und pflanzengeschichtlich interessante Gehölze. Ein Rundgang durch den Heidelberger Schlossgarten. Die Gartenwelt XX, Nr. 24: 277-281 und Nr. 26: 301-305.
- WINTERBERG, T., Hrsg. (1996): Heidelberg im Wandel der Zeit. Graphische Darstellungen der historischen Stadt. Galeria Palatina, Heidelberg, S. 11-13.
- ZIMMERMANN, R. (2013): Heidelberg. Schloss und Schlossgarten. Kurzführer. Großer Lageplan von Schloss und Schlossgarten. Touristische Informationen. Geschichtlicher Überblick. Alle wichtigen Bauten in Text und Bild. Edition Lioncel, Verlag für Kultur und Geschichte, Trier, 1. Auflage [im Plan eingetragen sind 23 teils sehr seltene Gehölze], Preis: 2,90 €.

ANMELDUNG
ZUR JAHRESTAGUNG DER IG EDELKASTANIE
AM 15. UND 16. JUNI 2018 IN SCHWARZACH UND
HEIDELBERG AM NECKAR

Bitte zurücksenden per E-Mail an: v.a.bouffier@online.de

oder per Fax an Martin Westenberger unter 06173/952 347

An der Jahrestagung und Exkursion am 15. und 16. Juni 2018 in/um Heidelberg

- nehme ich mit _____ Personen teil (80,- € p. P.)
- Ich nehme nur am **15.06.** mit _____ Person (en) teil (40,- € p. P.)
- Ich nehme nur am **16.06.** mit _____ Person (en) teil (40,- € p. P.)

MITTAGESSEN im Landgasthof zum Rössl, am **15.06.2018**

Auswahl bitte in gewünschter Anzahl ankreuzen!

- | | | |
|--------------------------|---|----------------------|
| <input type="checkbox"/> | <i>Spargelkremsuppe</i> | 5,50 € (vegetarisch) |
| <input type="checkbox"/> | <i>Kraftbrühe mit Leberknödeln</i> | 5,50 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Kopfsalat im Hausdressing mit Gartenkräutern</i> | 5,50 € (vegetarisch) |
| <input type="checkbox"/> | <i>Matjesfilet „Hausfrauen Art“ mit Kartoffeln</i> | 12,50 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Zanderfilet gebraten, Kartoffel-Gurkensalat und Sauce Remoulade</i> | 18,50 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>„Forelle blau“ mit zerlassener Butter, Kartoffeln und Kopfsalat</i> | 19,50 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Ragout von Reh und Hirsch mit Gemüse und Spätzle</i> | 18,90 € |
| <input type="checkbox"/> | <i>Rumpsteak „Café de Paris“ mit Kartoffel-Krapfen</i> | 21,00€ |
| <input type="checkbox"/> | <i>Wiener Schnitzel mit Spargelgemüse und Kartoffeln</i> | 18,50 € |
| <i>Dessert:</i> | <input type="checkbox"/> <i>Vanilleeis mit Erdbeeren</i> | 5,50 € |
| | <input type="checkbox"/> <i>Mousse au chocolat und Quarkmousse garniert</i> | 7,50 € |

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Fon/Fax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte leserlich in Großbuchstaben/Druckschrift ausfüllen!